

Die Abteilung Business Law lädt ein zum 75. Forschungslunch

In der Abteilung Business Law (ABL) ist die wirtschaftsjuristische Kompetenz innerhalb der ZHAW konzentriert. Regelmässig informiert die ABL im Rahmen eines Lunches über F+E-Projekte aus dem weiten Feld des Wirtschaftsrechts.

Als nächstes Projekt stellen wir vor:

Konzernverantwortung für Menschenrechte und Umwelt

Am 15. September 2017 ging beim Bund die Konzernverantwortungsinitiative ein. Sie verlangt, dass Konzerne mehr soziale Verantwortung, mehr «Corporate Social Responsibility», übernehmen und in den Kampf gegen Menschenrechtsverletzungen und Umweltverschmutzung eingebunden werden. Als indirekter Gegenentwurf, in Form einer gesellschaftsrechtlichen Gesetzesrevision, passierte die Initiative bereits den Nationalrat. Am 17. Oktober 2018 trat auch der Ständerat auf den Gegenentwurf ein.

Sollte der Gegenentwurf (oder die Initiative) angenommen werden, würden geschätzt 600 bis 700 Schweizer Konzerne mit zusätzlichen Führungs- und Compliance-Aufgaben sowie mit einem neuen Haftungsrisiko konfrontiert. Die Schweizer Justiz erhielte eine neue, international ehrenvolle Rechtsprechungsaufgabe auferlegt mit faktisch und rechtlich schwierigen Fragen.

[Karolina Kuprecht](#), Dozentin am Zentrum für Unternehmens- und Steuerrecht, wird am 75. Forschungslunch einige juristische Herausforderungen und Chancen der Initiative thematisieren.

Wann:

Mittwoch, 5. Dezember 2018, 12.00 – 13.00 Uhr

Wo:

Abteilung Business Law, Gertrudstrasse 15, 8401 Winterthur im Raum SG U1.27 (UG)

Kulinarisches:

Es wird eine Mittagsverpflegung angeboten. Bitte melden Sie sich bis Freitag, 30. November 2018 bei Gowsigaa Sathiyaseelan unter sath@zhaw.ch an.

Sabine Steiger-Sackmann,

Forschungsverantwortliche ABL

Jens Lehne,

Abteilungsleiter ABL